

Bericht Bürgermeister zur SVV am 11. November 2020

Stand: 02. November 2020

In der Berichterstattung sind die Konsequenzen aus den Auflagen und Regelungen gemäß der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg nur teilweise berücksichtigt.

Weiterhin wird auf die schriftliche Berichterstattung im Rahmen der Sitzung der Mitglieder des Hauptausschusses am 02. November 2020 verwiesen (Bestandteil des Berichtes).

Gratulation zum Geburtstag:

02. Oktober 2020	- Herr Werner Fuchs
06. Oktober 2020	- Herr Olaf Hartmann
08. Oktober 2020	- Herr Karl-Heinz Mischner
09. November 2020	- Herr Olaf Franz

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 30. September 2020 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Stand Entwicklung Pflegefachzentrum

Die Vorhaben wurden in den Umsetzungsplan 2021 – 2023 aufgenommen und in der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2020 beschlossen. Der Bescheid seitens des LBV zum Umsetzungsplan 2021 – 2023 ist noch erforderlich.

Aktuell werden durch das Planungsbüro die Planungsleistungen LP 5 + 6 zur Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung der Bauleistungen im kommenden Jahr erarbeitet.

Mit Eingang der Baugenehmigung wird demnächst gerechnet. Die notwendigen Grundstücke wurden erworben, der Besitzübergang ist für Ende 2020 geplant. Ab Januar 2021 soll die Einzäunung und Beräumung des Grundstückes inkl. der notwendigen Baumfällungen, Abriss Ausstellungszentrum usw. erfolgen. Zur Finanzierung des Vorhabens wird aktuell noch auf die Förderbescheide der Städtebaufördermittel gewartet, diese wurden für das 4. Quartal 2020 avisiert. Die notwendigen Fremdmittel sollen über ein Kommunaldarlehen der Stadt Guben bereitgestellt wer-

den, dazu laufen aktuell die Haushaltsberatungen. Nach Beschluss und Veröffentlichung des Haushaltes kann das notwendige Darlehen ausgeschrieben werden.

Rückbaumaßnahmen

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Gerhart-Hauptmann-Straße 18 – 22 / Dr.-Külz-Straße 18 – 24

Die Freilenkung der beiden Wohnblöcke wird fortgesetzt. Von insgesamt 79 Wohneinheiten ist ca. ein Viertel noch in Nutzung.

Für die Gerhart-Hauptmann-Straße 18 – 22 sind noch 14 Freilenkungen und für die Dr.-Külz-Straße 18 – 24 noch 6 Freilenkungen erforderlich. Das Ergebnis der artenschutzrechtlichen Begutachtung ist für die Gerhart-Hauptmann-Straße 18 – 22 ohne wesentlichen Befund, für die Dr.-Külz-Straße 18 – 24 werden voraussichtlich Ersatzmaßnahmen für Haussperrlinge und Rotschwänze erforderlich. Die Beauftragung zur baufachlichen Prüfung wird für beide in Freilenkung befindlichen Objekte geprüft. Der Durchführungszeitraum ist noch in der Abstimmung.

Weitere Rückbauvorhaben

Weitere erforderliche Rückbaumaßnahmen wird die GuWo mbH in den kommenden Monaten prüfen und dem Aufsichtsrat der GuWo mbH zum Beschluss vorlegen.

Die weitere Vorgehensweise bei der praktischen Umsetzung der Stadtumbaustrategie wird in einer gesonderten Klausurberatung der Mitglieder des Aufsichtsrates mit der Geschäftsführung am 02. Juli 2020 erörtert.

Die seitens der GuWo mbH erörterten Planungen stimmen mit der Stadtumbaustrategie überein, müssen aber noch vom Aufsichtsrat bestätigt werden. Betroffene Mieter von Rückbaumaßnahmen wird die GuWo mbH entsprechend informieren.

Städtebaufördermittel

Die Aufforderung des LBV zum neuen Umsetzungsplan 2021 – 2023 ist eingegangen. Die Abgabefrist bis zum 30. September 2020 wurde auf Antrag der Stadt Guben bis zum 30. Oktober 2020 verlängert, um die Terminkette zur Bestätigung durch die SVV zu gewährleisten.

Die Beschlussvorlage zum Umsetzungsplan (SVV 066/2020) durchläuft im September 2020 die städtischen Gremien.

Der Umsetzungsplan 2021 – 2023 (SVV 066/2020) wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2020 beschlossen. Der Bescheid seitens des LBV zum Umsetzungsplan 2021 – 2023 ist noch erforderlich.

Stadtumbau – Programm Aufwertung

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Untersuchung zur Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur und Sportanlagen in den Stadtumbaugebieten der Stadt Guben unter besonderer Berücksichtigung des Standortes Schulstraße/Alte Poststraße für die Errichtung eines Bildungscampus Altstadt Ost

Die B.B.S.M. hat den Zuschlag erhalten.

Das Gesamtkonzept „Schulcampus“ soll im Rahmen des Stadtumbaus bis zum 30. September 2020 qualifiziert werden.

Die Präsentation der Zwischenergebnisse vom 12. August 2020 kann auf der Internetseite der Stadt Guben eingesehen werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde eine Verlängerung der Vertragslaufzeit angezeigt. Der Nachtrag ist noch offen.

Der Vertrag wurde bis zum 31. Dezember 2020 verlängert. Bis November 2020 arbeitet das beauftragte Büro an möglichen Varianten.

Modernisierung/Instandsetzung Karl-Marx-Straße 35/37

Die Stadtverordnetenversammlung hat der Kofinanzierung des Vorhabens mit Städtebaufördermitteln zugestimmt.

Alle Nachforderungen wurden durch die GuWo mbH eingereicht. Die Baugenehmigung ist erteilt.

Die Unterlagen zum Fördermittelantrag liegen der B.B.S.M. zur Prüfung vor.

Aktuell finden die Absprachen zur Beauftragung der Ausführungsplanung und der Ausschreibungen mit dem Ingenieurbüro statt.

Maßnahmen im Umsetzungsplan 2018 – 2020 (STUB AUF)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Ausbau Hegelstraße/Friedrich-Engels-Straße/Platz des Gedenkens

Nach Übergabe eines Fördermittelbescheides zum Stadtumbau stehen die finanziellen Mittel aus dem Programm der Städtebauförderung bereit.

Im Ergebnis der Vorabstimmungen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße und dem Landesamt für Denkmalpflege wurden zwei Gestaltungsvarianten erarbeitet und in den Fachausschüssen UVOSE am 10. September 2020 und WSBWE am 17. September 2020 diskutiert. Die abschließende Beschlussfassung erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2020.

Danach erfolgt die weitere planerische Projektbearbeitung entsprechend der Leistungsphasen der HOAI.

Das Ergebnis der Beschlussfassung wurde dem Planungsbüro zur weiteren Projektbearbeitung übermittelt. Die Leistungsbilder der Ausführungsplanung sollen ab Mitte Dezember 2020 erstellt werden. Ebenfalls wurde das Ergebnis dem Planungsbüro,

welches den Abschnitt zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Karl-Liebknecht-Straße bearbeitet, weitergeleitet.

Am 29. Oktober 2020 gab es ein Arbeitsgespräch mit dem Büro Engelmann aus Cottbus zur Erarbeitung der denkmalrechtlichen Zielstellung für den Bereich Platz des Gedenkens. Diese ist Voraussetzung für die Erstellung der denkmalrechtlichen Erlaubnis durch das Landesamt.

Soziale Stadt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Multifunktionsspiel- und Sportanlage „Haus der Familie“

Am 16. Juni 2020 fand die Bauabnahme mit der bauausführenden Firma statt. Am 25. Juni 2020 fand die Schlussabnahme zusammen mit der B.B.S.M. sowie am 10. Juli 2020 die feierliche Einweihung statt. Der Schlussbericht der B.B.S.M. wird noch erwartet.

Der Schlussbericht der B.B.S.M. liegt vor. Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen.

Stadtteilmanagement im Wohnpark Obersprucke

Das LBV hat Mittel für 2020 bewilligt, um das Stadtteilmanagement im Jahr 2021 weiterführen zu können.

Das Stadt(teil)fest hat am 18. September 2020 mit großer Resonanz stattgefunden.

Die Nutzung und Wiedereröffnung des KZO nach dessen Renovierung wurde medienwirksam bekannt gemacht. Aktuell sind die geplanten Veranstaltungen nur noch unter Einhaltung der Hygienebestimmungen sehr eingeschränkt oder nicht mehr möglich.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2020

Die letzte Händlerberatung fand am 21. Oktober 2020, um 19:00 Uhr statt. Tagesordnungspunkte waren u.a.: digitale Shoppingplattform – Erfahrungsbericht Citymanagement Stadt Spremberg – Gast: Citymanagerin Frau Madlen Schwausch, Termine und verkaufsoffene Sonntage IV. Quartal 2020, verkaufsoffene Sonntage 2021, Aktuelles und Informationen der Kooperation Gubener Altstadthändler, Start in den Advent (Adventszeit und Weihnachtsgeschäft), Unterstützung der Einzelhändler. Die Stadt Guben startet eine Umfrage betreffs Interessenbekundung zur Erstellung einer digitalen Shoppingplattform.

Die nächste Händlerberatung findet am 26. Januar 2021, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal statt.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Die Durchführung der Satzungsaufhebung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant.

Mit der Informationsvorlage I 027/2019 wurden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ausführlich über das weitere Verfahren informiert.

Die Beschlussfassung zur rückwirkenden Inkraftsetzung der Sanierungssatzung „Stadtzentrum“ wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 06. Mai 2020 beschlossen.

Die Erarbeitung der Einzelgutachten durch ein öffentlich bestelltes Sachverständigenbüro für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken wurde beauftragt. Die erforderliche Zuarbeit umfangreicher Unterlagen ist erfolgt.

Weitere Absprachen hierzu erfolgten am 12. Oktober 2020 mit Herrn Dr.-Ing. Ronald Unbehau vom Sachverständigenbüro aus Berlin. Im Ergebnis sind noch 34 Grundstücke zu bewerten. Die Gutachten werden entsprechend erstellt. Die Fertigstellung wurde für Februar 2021 vereinbart.

LEADER (Förderung des ländlichen Raumes)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Dorfanger Bresinchen, Baumschulenweg Groß Breesen, Spielplatz Reichenbach

Die Maßnahmen wurden im ersten Verfahrensschritt durch die Lokale Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e.V. als förderwürdig bestätigt.

Die Zuwendungsbescheide für alle Maßnahmen sind eingegangen.

Dorfanger Bresinchen

Der Zuwendungsbescheid ist am 17. Juli 2020 mit der Ausweisung eingegangen, dass die finanziellen Mittel im Jahr 2021 zur Verfügung stehen. In der aktuellen Projektbearbeitung erfolgt die Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen. Die Ausführung der Bauleistungen ist für das 1. Halbjahr 2021 geplant.

Baumschulenweg

Der Zuwendungsbescheid ist am 17. Juli 2020 mit der Ausweisung eingegangen, dass die finanziellen Mittel im Jahr 2021 zur Verfügung stehen. In der aktuellen Projektbearbeitung erfolgt die Ausschreibung der Bauleistungen. Die Ausführung ist für das 1. Halbjahr 2021 geplant.

Spielplatz Reichenbach

Der Zuwendungsbescheid ist am 21. Juli 2020 eingegangen. In der aktuellen Pro-

jektbearbeitung erfolgt die Ausschreibung der Bauleistungen. Der Baubeginn ist für Oktober 2020 vorgesehen.

Der Zuschlag für die Ausführung der Bauleistungen wurde erteilt. Die Realisierung erfolgt unverzüglich. Sie steht aber in Abhängigkeit von den Lieferfristen der Spielgeräte.

Die Montage der Spielgeräte beginnt ab der 46. Kalenderwoche. Die Fertigstellung ist für Ende November 2020 geplant.

Ausbau der Straße Alt Deulowitz

Im Förderprogramm LEADER wurde der Fördermittelantrag beim Landesamt für Ländliche Entwicklung Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) eingereicht.

Die Ausführungsplanungen wurden im WSBWE am 28. Mai 2020 und im UVOSE am 04. Juni 2020 vorgestellt.

Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung am 26. August 2020. Eine Anwohnerinformationsveranstaltung zur Baumaßnahme findet am 01. September 2020, 18:00 Uhr, in der Alten Färberei statt. Der Ausführungszeitraum ist von September bis Dezember 2020 geplant.

Der Baubeginn ist am 21. September 2020 erfolgt. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten realisiert. Die Fertigstellung ist für Mitte Dezember 2020 geplant.

Der Aufbruch der Betonfahrbahn und der Einbau der Tragschichten sind überwiegend abgeschlossen. Seit dem 12. Oktober 2020 wird in beiden Bauabschnitten gearbeitet. Aktuell erfolgt die Herstellung der Bordanlagen für den Gehweg sowie die Vorbereitung für den Einbau der Asphaltbefestigung.

Einfahrt Ortsteil Schlagsdorf/Schulwegsicherung, Spielplatz Deulowitz

Die Maßnahmen wurden zur Prüfung der Förderwürdigkeit bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spree-Neiße-Land e.V. eingereicht.

Die LAG-Empfehlung wurde ausgesprochen. Bis 11. August 2020 mussten die Fördermittelanträge beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landschaft und Flurneuordnung (LELF) eingereicht werden. Derzeit wird auf die Zuwendungsbescheide gewartet.

Strukturwandel in der Lausitz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Am 26. Januar 2019 hat die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ihren Abschlussbericht vorgelegt.

Per 30. März 2020 gab es einen Aufruf über die Qualifizierung und Erfassung von Angaben für Projekte nach dem Strukturstärkungsgesetz (StStG).

Aktuell sind folgende Projektsteckbriefe eingereicht worden (Gesamtvolumen ca. 130 Millionen Euro):

- *Weiterentwicklung des Industriegebietes Guben Süd (Phase I)*

- *GUB-E-BUS (Folgeprojekt Umsetzung Studienergebnisse)*
- *Erweiterung des Industriegebietes Guben Süd (Phase II)*
- *Sanierung, Entwicklung und Gestaltung des Klimaquartiers „Hegelstraße“ in Guben*
- *Errichtung eines Rail-Port im Industriegebiet-Süd Guben*
- *Erweiterung des Gewerbegebietes Deulowitz um das Industriegebiet Deulowitz Nord*
- *Grenzüberschreitender „Wasserstoffzug“, Erzeugung und Tankstelle (MWAE)*
- Ein weiterer Steckbrief unter dem Titel „Hochwasserschutz Industriegebiet“ wurde mit hoher Priorität eingereicht.

Das Kabinett der Landesregierung hat am 25. August 2020 „Das Lausitzprogramm 2038“ - Prozesspapier zum Aufbau von Entscheidungs- und Begleitstrukturen im Transformationsprozess beschlossen. Die nächste Abstimmung der Vertreter aus Sachsen und Brandenburg in der s.g. Kleinen Lausitzrunde fand am 29. September 2020 statt. Am 16. Oktober 2020 wurde der Geschäftsführer der WRL über die Projektsteckbriefe der Stadt Guben ausführlich informiert. Für die Monate November/Dezember 2020 ist die Konstituierung der „Werkstätten“ als Arbeitsebene zur Qualifizierung und Bewertung der Projektsteckbriefe vorgesehen. Die für den 06. November 2020 in den Räumlichkeiten des Kraftwerks Jänschwalde geplante Sitzung, des durch den Landtag des Landes Brandenburg eingerichteten Sonderausschusses Strukturentwicklung in der Lausitz, wird jetzt coronabedingt als Videokonferenz durchgeführt.

Regionales Entwicklungskonzept (REK)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Im Sommer 2019 erfolgte durch den Landkreis Spree-Neiße die Information zur Evaluierung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Cottbus-Guben-Forst (Lausitz). Das REK beinhaltet die strategischen Entwicklungsziele für die Region, u.a. Maßnahmenkomplexe mit Schlüsselmaßnahmen als „Handlungsfelder“.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden mit den beteiligten Akteuren Interviews per Telefon geführt, um Präzisierungen der Schwerpunkte zur Fortschreibung des REK festzusetzen. Derzeit werden durch das Planungsbüro sowie den beteiligten Akteuren Maßnahmen überlegt, inwiefern eine Bürgerbeteiligung erfolgen kann.

Die Fortsetzung der Beratungen, geplant für den 28. Oktober 2020, wurde abgesagt.

Standortentwicklungskonzept (SEK) und Regionaler Wachstumskern (RWK)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Die Städte Forst (Lausitz), Peitz und Guben haben sich im Sommer 2019 dazu entschlossen, an das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE) einen Antrag zur Gründung eines Regionalen Wachstumskernes (RWK) zu stellen.

Der Zuwendungsbescheid für ein Standortentwicklungskonzept mit einem Bewilligungszeitraum bis 31. Dezember 2020 ist erstellt und befindet sich derzeit in der Beteiligung beim MWAE. Das Vergabeverfahren an ein externes Planungsbüro wird vorbereitet.

Durch Beschluss der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurde das Unternehmen „kollektiv stadtsucht“ aus Cottbus mit der Erarbeitung des Standortentwicklungskonzeptes beauftragt. In der Auftaktberatung am 17. September 2020 wurde die Aufgabenstellung präzisiert und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Nach dem auf den Antrag der Stadt Guben, Forst und des Amtes Peitz kein Fortschritt zu verzeichnen ist, hat sich der Bürgermeister der Stadt Guben im Auftrag der Beteiligten mit konkreten Fragen an das RWK in Spremberg gewandt.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde und Braunkohlenaussschuss

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Abstimmungen zu möglichen Bergbaufolgeplanungen erfolgen im Zusammenhang mit dem Drei-Seen-Konzept. Dieses ist Grundlage für die Entwicklung der Bergbaufolgelandschaften.

Die 118. Sitzung des Arbeitskreises hat am 03. September 2020 stattgefunden. Für die Stadt Guben relevante Aussagen hat es in dieser Beratung nicht gegeben.

Der polnische Energiekonzern PGE (Polska Grupa Energetyczna) will sein Kohlegeschäft in eine neue Gesellschaft auslagern. Das Unternehmen beabsichtigte vor einiger Zeit den Aufschluss eines Tagebaus südlich von Gubin vorzubereiten. PGE will nun bis zum Herbst 2020 eine überarbeitete Version der eigenen Unternehmensstrategie veröffentlichen. Der Vorstandsvorsitzende zählt dabei den Kohleausstieg zu den größten Herausforderungen der Zukunft. Er sieht aber in den nächsten zehn Jahren keine Möglichkeit, sich von der Kohle komplett zu verabschieden. Die ökonomischen und vor allem sozialen Bedingungen machen einen kurzfristigen Ausstieg nicht möglich. Allerdings könne der Kohleausstieg in rund 25 Jahren durchaus vollzogen werden, so der Vorstandsvorsitzende.

Die für den 19. November 2020 geplante 119. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde wurde abgesagt.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben/Sanierungsmanagement für das Quartier „Hegelstraße“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Der Fördermittelantrag (Projektskizze Stufe 1) wurde am 30. Oktober 2019 beim beauftragten Projektträger Jülich eingereicht. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nur, wenn es eine Zusage zu einer 90%-igen Förderung gibt.

Der Fördermittelantrag wird derzeit abschließend bearbeitet und wird fristgerecht zum 15. Juni 2020 eingereicht.

Per E-Mail wurde die Stadt Guben am 15. September 2020 vom Projektträger Jülich aufgefordert, den Projektantrag teilweise bis zum 25. September 2020 zu überarbeiten.

Diese Überarbeitung erfolgt fristgerecht. Eine Entscheidung zur Förderung soll bis Ende 2020 fallen.

Am 23. September 2020 gab es per E-Mail weitere umfangreiche Nachforderungen vom Projektträger Jülich, Frist zur Nachlieferung bis zum 21. Oktober 2020.

Auch diese Unterlagen wurden fristgerecht übergeben.

Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Die Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2019 beschlossen.

Am 31. März 2020 fand als Auftaktveranstaltung eine Videokonferenz statt. Teilnehmer waren Vertreter vom Büro Seecon Ingenieure GmbH, der SWG GmbH, der EVG GmbH, der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und der Stadt Guben.

Für eine erste Datenerfassung wurden Fragebögen innerhalb der Stadtverwaltung und extern verschickt. Die ersten Rückmeldungen liegen vor und wurden dem Büro Seecon übersandt. Hierzu gibt es einen Abstimmungstermin in der Stadtverwaltung Guben am 18. August 2020.

Im Ausschuss WSBWE am 26. November 2020 gibt es einen ersten Sachstandsbericht zum European Energy Award (eea) durch das beauftragte Büro Seecon.

Hochwasserschutz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Mit Schreiben vom 08. Januar 2020 wurden die Termine durch das Landesamt für Umwelt konkretisiert. Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten soll mit den Bauleistungen im August 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Juni 2022 vorgesehen.

➤ *Hochwasserschutz Guben. 2. Bauabschnitt Teilobjekt 3:*

Für dieses Projekt erfolgt aktuell die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung der Ausschreibung der Bauleistung. Geplant ist hier, den Bau im Zeitraum vom November 2020 bis zum Dezember 2021 durchzuführen. Mit der Veränderung der Fertigstellung

des 2. Teilobjektes ist auch in diesem Abschnitt von einer Verschiebung nach 2022 auszugehen.

➤ *Hochwasserschutz Industriegebiet Guben:*

Für den Abschnitt der Lausitzer Neiße im Bereich des Industriegebietes der Stadt Guben ist eine Aktualisierung der bestehenden Gefahren- und Risikokarten noch nicht erforderlich.

Mit Rundschreiben 05/2020 vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) wurde die Aktualisierung der Gefahren- und Risikokarten gemäß der Hochwasserschutzrisikomanagementrichtlinie der EU bekanntgegeben. Die aktualisierten Karten bilden die Grundlage für die im nächsten Schritt bis Ende 2021 zu überprüfenden Hochwasserrisikomanagementpläne.

➤ *Sedimente:*

Die in der Regionalen Maßnahmenplanung benannten Defizite beim Hochwasserschutz begründeten eine Vermessung der Lausitzer Neiße, die in diesem

Jahr abgeschlossen wird. Diese dient als Grundlage für weitergehende hydraulische Untersuchungen, um z.B. auch den Einfluss der Sedimentation zu bestimmen. Ein neues hydraulisches Modell der Lausitzer Neiße wird in enger Zusammenarbeit mit den Anrainerstaaten Polen und Tschechien sowie dem Bundesland Sachsen aktuell aufgebaut. Sollten die hydraulische Modellierung bzw. baulich umgesetzte Hochwasserschutzmaßnahmen eine Neubewertung des Hochwasserrisikos erfordern, werden die Gefahren- und Risikokarten entsprechend angepasst.

2. Bauabschnitt – 2. Teilobjekt (Auslaufbauwerk)

Die Holzungsarbeiten wurden planmäßig abgeschlossen. Die Leistungen zur Bauvorbereitung (Errichtung einer wasserseitigen Baustraße) wurden vergeben und sollen im April 2020 beginnen.

Der Fertigstellungstermin wurde durch das LfU auf November 2020 verschoben.

Mit Schreiben vom 09. Juni 2020 hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz auf Nachfrage des Bürgermeisters wie folgt informiert:

„... Zu den von Ihnen angesprochenen laufenden Vorhaben im Stadtgebiet kann ich Ihnen folgenden aktuellen Sachstand mitteilen. Der Baubeginn für den z. Bauabschnitt - Teilobjekt 3 ist für den November 2020 vorgesehen, der Bauabschluss dieses Teilobjektes bis Januar 2022.

Im 3. Bauabschnitt laufen in diesem Sommer Vermessungsarbeiten, die dann Grundlage für die weitere Planung und die Erarbeitung von Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren sind...“.

Die Arbeiten zur Herstellung der Baustraße werden in der 47. Kalenderwoche abgeschlossen. Aktuell wurde durch das LfU noch kein Auftragnehmer für die Errichtung

der weiteren bautechnischen Anlagen gebunden. Aus diesem Grund übernimmt der Auftragnehmer für die Baustraße die Sicherungsaufgaben im Hochwasserfall.

Industriegebiet

Zur Verbesserung der Situation zum Hochwasserschutz im Industriegebiet hat sich der Bürgermeister an das zuständige Fachministerium gewandt. Ziel ist es dabei, mittelfristig die vorhandenen Schutzbauwerke zu ertüchtigen und damit die Sicherheit der Industrieanlagen bei Hochwasser zu verbessern. Dieses Vorgehen ist mit den Unternehmen am Standort abgestimmt und die hier vorhandenen bzw. noch zu erarbeitenden Unterlagen können positiv für das Standortmarketing verwendet werden. Auch in diesem Zusammenhang ist die Stadtverwaltung Guben mit dem zuständigen Fachministerium weiterhin in Gespräche.

Um den Schutz der ansässigen oder ansiedlungswilligen Unternehmen zu verbessern, wurde ein gesonderter Projektantrag im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz gestellt.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Fluss- und Deichschau wurde die Forderung der Stadt Guben zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hochwasserrisikomanagementplans nochmals gegenüber den Vertretern des LfU erneuert.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II) **s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020**

➤ **Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort der Friedensschule (Schulstraße 8)**

Am 02. Dezember 2019 um 12:00 Uhr wurde der Hort offiziell dem Träger zur Nutzung übergeben.

Eine Finanzierung dieser Maßnahme aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes durch das Innenministerium steht noch aus. Sofern auch hier eine Absage erfolgt wird eine Kompensation der Mittel mit den Zuwendungen des Landkreises SPN und kommunalen Mittel erfolgen.

➤ **Dach- und Fenstersanierung Friedensschule**

Mit der Erstellung der Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnisse wurde begonnen. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist im IV. Quartal 2019 vorgesehen mit einem Baubeginn im Frühjahr 2020.

Die erforderlichen Eigenmittel zur Umsetzung der Maßnahmen stehen erst im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung. Damit erfolgt die Verschiebung der Realisierung ins Folgejahr.

➤ **Fahrstuhl Europaschule und Turnhalle**

Der Fördermittelantrag zum Anbau eines Fahrstuhles kann in Abstimmung mit der ILB mit der Maßnahme „Fassadensanierung der Turnhalle“ erweitert werden.

Der Änderungsantrag wurde notwendig, um die Turnhalle gesamtheitlich energetisch aufzuwerten und dient der Ergänzung des Fördermittelantrags über das Pro-

gramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ als Komplementärfinanzierung.

Über den Bearbeitungsstand des Änderungsantrages gibt es seitens der ILB aufgrund der aktuellen Situation keine Informationen.

Die Leistungen zur Fassadensanierung der Turnhalle müssen aufgrund förder-technischer Abhängigkeiten zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.

Die Durchführung der Maßnahme ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Die Verlängerung des Projektdurchführungszeitraums bis zum 31. August 2020 wurde beantragt und im April 2020 bewilligt.

Am 19. August 2020 fand das Abschlusstreffen der Projektpartner in Guben statt. Damit ist das gemeinsame Projekt im Kooperationsprogramm INTERREG V A abgeschlossen.

Zurzeit erfolgen die Projektabrechnung und die Berichterstattung.

Mit Installation der Erinnerungstafeln ist das Projekt abgeschlossen.

Teilprojekt Bahnhofstraße

Der Baubeginn im ersten Abschnitt von Grunewalder Straße bis zum Beginn der Bebauung ist am 06. Mai 2019 erfolgt.

Die Fertigstellung und Freigabe des Straßenabschnittes ist durch den Baubetrieb für den 06. Mai 2020, 10:00 Uhr angezeigt. Die Bauleistungen sind abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Erstellung der Schlussrechnung.

Die Schlussrechnung liegt vor.

2. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“

Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020.

Leadpartner ist die Stadt Guben.

Das Projekt endete mit dem 31. März 2020. Alle Projektmaßnahmen wurden umgesetzt. Zurzeit erfolgen die Projektabrechnung und Berichterstattung zum Projekt.

3. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“

Die Förderung für das Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt. II. Etappe“ wurde durch den BA des Kooperationsprogramms bewilligt. Das Projekt wird im Zeitraum

vom 01. April 2020 bis zum 30. Juni 2022 realisiert.

Der Zuwendungsvertrag wurde bereits durch die Stadt Gubin (Leadpartner) unterzeichnet.

Mit der Umsetzung von folgenden Projektmaßnahmen wurde bereits begonnen:

- *gemeinsames Kataster für Denkmalobjekte, Sehenswürdigkeiten und Kunstwerke im öffentlichen Raum von Guben und Gubin: Erstellung einer Liste der Objekte, die in das Kataster aufgenommen werden sollten sowie Kriterien für die Erfassung dieser Objekte ist erfolgt, öffentliche Ausschreibung wurde gestartet. Angebotsabgabe bis 11. November 2020; Zuschlag geplant bis 11. Dezember 2020.*
- *ab September 2020 sollen deutsch-polnische thematische Arbeitsgruppen ihre Tätigkeit aufnehmen (geplant sind 3 Arbeitsgruppen; jeweils ca. 3-5 Personen aus Guben und Gubin) – konkrete Personen sollen noch im August 2020 benannt werden → personelle Besetzung der thematischen Arbeitsgruppen wurde bereits bestimmt; die Auftaktveranstaltung mit Teilnehmern von allen Arbeitsgruppen hat am 30. September 2020 stattgefunden; erste Beratungen der jeweiligen Arbeitsgruppen sind für November 2020 geplant und wurden aktuell coronabedingt abgesagt*
- *Ausschreibung für den Sprachkurs – Polnisch (Zeitraum der Durchführung: September 2020 – Juni 2021): Angebotseröffnung fand am 07. August 2020 statt, Zuschlagserteilung am 14. August 2020. Sprachkurs hat bereits am 09. September 2020 begonnen und wird voraussichtlich bis Juni 2021 dauern.*
- *Anlagen für die Durchführung von Videokonferenzen im Sitzungssaal und im Beratungsraum der Stadtverwaltung: Ausschreibung wird durchgeführt. Angebotsabgabe musste bis zum 21. Oktober 2020 erfolgen und der Zuschlag wurde erteilt. Die Lieferung soll noch in diesem Jahr erfolgen.*

4. „GUB-E-BUS“ – gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Euro-stadt Guben-Gubin

Das Projekt ist offiziell am 01. Juli 2019 gestartet und dauert bis 30. Juni 2021. Der Zuwendungsvertrag ist unterschrieben worden.

Die Eröffnungskonferenz fand am 10. September 2019 in den Räumlichkeiten der Alten Färberei statt.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Analysen sowie des Konzeptes wird im 2. Quartal 2021 publiziert.

Der Kick-Off-Termin mit dem Auftragnehmer ist für den 26. Februar 2020 vereinbart worden.

Aufgrund der COVID19-Pandemie wurden die Handlungen im Rahmen des Projektes eingeschränkt und einige Maßnahmen wurden zeitlich verschoben. Die bei der ILB beantragte Projektverlängerung wurde genehmigt. Das Projekt wird nunmehr am 30. Juni 2021 beendet und die Ergebnisse publiziert.

Derzeit werden mögliche Szenarien der künftigen gemeinsamen Linienführung gründlich analysiert. Beim nächsten Arbeitsgruppentreffen im September 2020 wird entschieden, welche Variante einer näheren Betrachtung unterzogen werden soll. Über die Ergebnisse werden wir dann im Oktober 2020 informieren.

Am 24. September 2020 findet die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe mit PTV statt.

Am 03. November 2020 sollte die nächste Beratung der Arbeitsgruppe auch, unter Beteiligung polnischer Experten, stattfinden. Die Beratung wurde coronabedingt abgesagt.

5. Europark Guben – Gubin Teilbereich Guben

Vorläufig wurde festgelegt, dass für das Projekt insgesamt nur 1.147.000 Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt werden können. Davon sollen die Städte Zielona Góra, Gubin und Guben jeweils 250.000 Euro und Cottbus 397.000 Euro erhalten.

Der polnische Lead-Partner hat aktuell die Überarbeitung des gesamten Antrages auf Basis des Zuarbeitens der Projektpartner durchgeführt. Beim Besuch des Staatssekretärs Ubbelohde wurde auf den aktuellen Projektstand und die nicht auskömmliche Finanzierung zur erfolgreichen Realisierung des Projektes hingewiesen und um Unterstützung geworben.

Eine Information über die Entscheidung der tatsächlichen Höhe steht weiterhin aus.

6. KPF-Projekte

Alle, in diesem Jahr bisher beantragten, Projekte wurden durch die Euroregionale Bewertungskommission bewilligt.

Folgende Projektanträge wurden für die Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission am 24. September 2020 eingereicht:

- *„Die erste Friedens-Weihnacht“*
- *„Weihnachtszauber in der Eurostadt Guben-Gubin 2020“*
- *„Eisstockschießen in der Eurostadt Guben-Gubin 2020“*
- *„Grenzübergreifendes Kooperationszentrum für Wirtschaft und Innovation in der Eurostadt Guben-Gubin – Konzepterstellungsphase“.*

Alle o.g. Projektanträge wurden bewilligt. Die Projekte werden umgesetzt.

Der KPF-Antrag Neujahrsempfang 2021 wird für das Umlaufverfahren im Oktober 2020 vorbereitet.

Im Dezember 2020 findet die nächste Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission statt.

Nationale Fördermittel

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur

Turnhalle Europaschule

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ wurde die Projektskizze der Stadt Guben zur energetischen Sanierung der Turnhalle Europaschule in Höhe von 472.000 Euro berücksichtigt. Für die Finanzierung der Dachsanierung Turnhalle liegt der vorläufige Fördermittelbescheid vor. Die Planung kann bis zur Ausschreibung der Leistungen fortgeführt werden. Die Vergabe der Bauleistungen kann erst nach der baufachlichen Prüfung durch den Zuwendungsgeber erfolgen.

Die baufachliche Prüfung ist abgeschlossen. Der Fördermittelbescheid liegt noch nicht vor. Derzeit erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibung zur Sanierung des Daches.

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde durch den Projektträger Jülich genehmigt. Die Vergabe der Bauleistungen für die Dachdeckerarbeiten erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung am 30. September 2020.

Die Arbeiten haben am 12. Oktober 2020 mit der Erneuerung der innenliegenden Entwässerung begonnen. In Abhängigkeit von der Witterung könnte der Abschnitt des Turnhallendaches im Dezember 2020 abgeschlossen werden. Die weiteren Abschnitte wie Krafraum und Sozialtrakt werden anschließend bearbeitet.

Sportzentrum Kaltenborner Straße

Mit Schreiben vom 27. Mai 2020 hat die Stadt Guben die Mitteilung zur Förderung der Neugestaltung der Sportanlagen am Sportzentrum Kaltenborner Straße erhalten. Die Anteilsfinanzierung beträgt 2,5 Mio. Euro. Die weitere Bearbeitung wird durch den Projektträger Jülich koordiniert. Zur weiteren Qualifizierung des Projektes finden aktuell Abstimmungen mit Vereinen statt.

Im Rahmen der weiteren Antragstellung muss nach den Verfahrensregeln zunächst ein gemeinsames Koordinierungsgespräch zwischen dem Antragsteller (Stadt Guben), der Bundesbauverwaltung und dem Projektträger Jülich durchgeführt werden. Die entsprechenden Terminvorschläge wurden dem Projektträger zur Koordinierung unterbreitet.

Das Koordinierungsgespräch als Meilenstein der Antragstellung fand am 15. September 2020 in Form einer Videokonferenz statt. Die Stadt Guben ist berechtigt, mit der Aufstellung der Antragsunterlagen zu beginnen.

Den, sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen Kleingärtner, wurde der Projektstand in einer Beratung im Sportzentrum am 19. September 2020 erläutert.

Die Antragsunterlagen wurden fristgerecht am 26. Oktober 2020 eingereicht. Mit der Ausschreibung der Planungsleistungen der LP 3 - 8 wurde begonnen.

Integrationspaket „Soziale Integration im Quartier“

Jugendclub „Comet“

Die baufachliche Prüfung der Maßnahmen zur Sanierung des Jugendclubs ist abgeschlossen. Mit dem Eingang des Fördermittelbescheides vom LBV wird im September 2020 gerechnet. Anschließend erfolgt die weitere Projektbearbeitung.

Zur weiteren Qualifizierung der Maßnahme wurde mit der Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen begonnen.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Industriegebiet – Erweiterungsfläche Süd

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt „Neiße-Echo“ am 10. Januar 2020 ist die öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs in der Zeit vom 20. Januar 2020 bis zum 20. Februar 2020 geplant.

Über den aktuellen Stand der Erarbeitung hat die Geschäftsführung der SWG Städtische Werke Guben GmbH in der letzten Sitzung des Aufsichtsrates informiert. Nach aktuellem Stand soll eine erneute Behandlung des dritten Entwurfs im III. Quartal 2020 in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Der 3. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 „Industriegebiet Guben – Süd II“ - SVV 077/2020 geht wie folgt in die Beschlussfassung:

WSBWE	29.10.2020
HA	02.11.2020
SVV	11.11.2020

Die Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung soll im Amtsblatt am 20. November 2020 erfolgen.

Die öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs ist für die Zeit vom 30. November 2020 bis zum 08. Januar 2021 geplant. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt zeitgleich.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche

Zur Erweiterung des Industriegebietes Süd in westliche Richtung (Kuckucksäue) wird ein Bebauungsplan vorbereitet.

Der Planungsauftrag wurde erteilt.

Im Ergebnis der Vorstellung eines möglichen Investments am 29. Juli 2020 bei der ILB findet nunmehr am 24. August 2020 ein Gesprächstermin mit Vertretern der ILB im Industriegebiet statt, um die Inhalte des Fördermittelantrages vor Ort zu erläutern.

Durch die Stadt Guben sind im Ergebnis des Vor-Ort-Termins weitere Unterlagen zum Fördermittelantrag einzureichen.

Die erweiterten Unterlagen wurden bei der ILB eingereicht. Gleichzeitig erfolgt die baufachliche Prüfung der Antragsunterlagen. Auf Grund der Komplexität der Einzelmaßnahmen sind weitere Nachforderungen durch die ILB nicht ausgeschlossen.

BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

Der Investor hält weiterhin an der Absicht eine Hygienepapierfabrik in Guben zu errichten fest. Der Investor führt nach eigenen Angaben aktuell Gespräche mit einem neuen strategischen Investor.

In einer gemeinsamen Sitzung mit den Mitgliedern der Aufsichtsräte der SWG GmbH und WSG mbH hat der Investor über den aktuellen Stand der Gewinnung eines strategischen Partners informiert.

TREVIRA GmbH

Der Ausfall der polnischen Beschäftigten konnte nach Auskunft der Werkleitung weitestgehend kompensiert werden. Darüber hinaus ist mit einem Antrag des Unternehmens über Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit, für einen Teil der Belegschaft zu rechnen.

Zwischen der Geschäftsführung und dem Bürgermeister finden regelmäßige Abstimmungen statt. Teile der Belegschaft befinden sich weiterhin in Kurzarbeit. Die Automobilindustrie hat mit der Produktion wieder begonnen.

Unabhängig von der schwierigen Situation hat die Geschäftsführung des Unternehmens an drei Gubener Vereine (Comet e.V., Fabrik e.V. und die Gubener Tafel) eine Spende übergeben.

Die auf zwei Wochen begrenzte Kurzarbeit im Werk wurde zwischenzeitlich für Teilbereiche beendet und die Produktion wieder aufgenommen.

Breitbandausbau in Guben

Die Umsetzung der investiven Maßnahmen erfolgt zentral durch den Landkreis Spree-Neiße im Zeitraum 2019/2020.

Der Kreistag hat am 10. April 2019 mit großer Mehrheit dem Vergabevorschlag der Vergabestelle entsprochen.

Die TV-Netzgesellschaft mbH Guben wird hier im Auftrag des Landkreises Spree-Neiße im Stadtgebiet aktiv. Dabei wurden zunächst die Ausbaustandorte mit dem Pla-

nungsbüro präzisiert. Die tatsächlichen (Tiefbau) Arbeiten haben noch nicht begonnen.

Mit Datum vom 21. September 2020 liegt der Stadt Guben ein Bauzeitenplan der TV-Netzgesellschaft mbH Guben zur zeitlichen Abfolge der Tiefbaumaßnahmen im Stadtgebiet und den Ortsteilen vor. Die Arbeiten werden im 1. Quartal 2021 beginnen und voraussichtlich Ende 2022 abgeschlossen sein. Im Rahmen der Maßnahme „Ausbau Straße Alt Deulowitz“ erfolgt eine erste Mitverlegung von Leitungen zum Breitbandausbau durch die TV-Netzgesellschaft mbH Guben.

Wirtschaftsförderung allgemein

Aktuell finden Verhandlungen mit drei potentiellen Interessenten für Flächen im Industriegebiet sowie einem Interessenten über Flächen im Gewerbegebiet Deulowitz statt.

Im Rahmen einer notariellen Beurkundung wurde eine weitere Teilfläche durch die SWG Städtische Werke Guben GmbH an ein in Guben ansässiges Unternehmen veräußert. Damit konnte die, in diesem Jahr begonnenen, erfolgreichen Vermarktungsaktivitäten weiter fortgesetzt werden.

Die Verhandlungen mit einem potentiellen Investor sind abgeschlossen und den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung wird in der Sitzung am 26. August 2020 eine Beschlussvorlage in diesem Zusammenhang zur Entscheidung vorgelegt.

In den vergangenen Wochen fanden Beratungen des Unternehmerbeirates, ein Unternehmerstammtisch (Thema: Künstliche Intelligenz) statt. Für den 25. August 2020 ist eine Standortkonferenz geplant. Dort soll der Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL GmbH) über die aktuelle Situation zum Strukturwandel Lausitz informieren.

Im Gewerbegebiet wurde erneut der Verkauf einer Fläche an einen Investor abschließend verhandelt. Der Notartermin soll noch in diesem Jahr stattfinden.

Mit Vertretern der BTU und der Wirtschaftsregion Lausitz wird aktuell die Inanspruchnahme eines neuen Förderprogramms des Bundes geprüft.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit dem letzten Bericht des Bürgermeisters gibt es folgende Informationen:

1. Außendienst

Im Zeitraum vom 22. September 2020 bis 28. Oktober 2020 wurden 58 Ordnungswidrigkeiten festgestellt.

Im Berichtszeitraum gab es 17 Ermittlungen zu nichtzustellbarer Post, Gewerbebetrieben und Amtshilfeersuchen anderer Behörden oder unserem Hause, um den Aufenthalt von Personen festzustellen.

Eine erste gemeinsame Kontrolle mit dem Gesundheitsamt fand am 21. Oktober 2020 im Stadtgebiet statt. In der Auswertung dieser kann festgestellt werden, dass sich der überwiegende Teil der Bevölkerung an das Tragen des Mund-Nasen-

Schutzes hält. Tägliche Kontrollen im Stadtgebiet, auf Spielplätzen, Verkehrsflächen sowie Hundekontrollen werden durchgeführt.

2. Friedhofswesen

Im Berichtszeitraum fanden 19 Urnenfeiern sowie 2 Erdbeisetzungen auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben statt.

3. Standesamt

Im Zeitraum vom 23. September 2020 bis 28. Oktober 2020 wurden im Standesamt Guben 8 Ehen geschlossen.

4. Feuerwehr

Im Zeitraum vom 21. September 2020 bis 29. Oktober 2020 verzeichnete die Feuerwehr 13 Einsätze.

IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Allgemeine Informationen zum „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ im Land Brandenburg und deren Umsetzung

Das Land Brandenburg gewährt mit der Unterstützung des Bundes durch Mittel des Bundes aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur.

- *Die Stadt Guben erhält zur Umsetzung des Digitalpaktes eine Zuwendung von insgesamt 460.002 Euro.*
- *Jede Schule erhält einen Sockelbetrag von 20.000 Euro und pro Schüler einen Sockelbetrag von 409,00 Euro.*

Die Antragsfrist läuft vom 01. September 2019 bis zum 30. September 2020. Die Umsetzung der geförderten Maßnahmen ist auch in den Folgejahren bis 2024 möglich. Die Medien- und Entwicklungspläne bzw. -konzepte für alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Guben liegen vor. Aktuell werden diese durch das Staatliche Schulamt geprüft.

„DigitalPakt 1“ - Ertüchtigung der IT-Struktur an den Schulen

Die Zuwendungsbescheide für alle drei Schulen in Trägerschaft der Stadt Guben sind eingegangen. Zunächst ist für die Winterferien die Ertüchtigung der passiven Netzwerke (Kabel) geplant. Weitere Bestandteile der Förderung sind die Installation des aktiven Netzwerkes (WLAN Access Points) und die Sicherheitstechnik (Firewall/Verwaltung der Netzwerke).

„DigitalPakt 2“ - Ausstattungsprogramm für schulgebundene mobile Endgeräte

Der Zuwendungsbescheid ist bei der Stadt Guben eingegangen und die Lieferung der Endgeräte wird ausgeschrieben. In Absprache mit den Schulen verbleiben die Geräte zunächst an den Schulen und werden im Präsenzunterricht eingesetzt. Eine vertrag-

lich geregelte Weitergabe an entsprechende Schüler*innen für zu Hause soll im Falle von erneutem Distanzunterricht erfolgen.

Netzwerk Schule & Wirtschaft

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Ausbildungs- und Studienbörse

*Am Samstag, den 12. September 2020, 10:00 – 13:00 Uhr findet in der Alten Färberei und dem Ausstellungsraum mit ca. 35 Ausstellern unter Beachtung der Schutz- und Hygieneregeln wie z.B. das Tragen von Mund-Nasen-Schutz sowohl für Aussteller als auch Besucher*innen die 18. Ausbildungs- und Studienbörse statt.*

Trotz der Hygieneauflagen haben sich 39 Unternehmen an 36 Ständen präsentiert.

Die 19. Ausbildungs- und Studienbörse im kommenden Jahr ist für den 18. September 2021 geplant.

Arbeitsmarkt

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Die Arbeitslosigkeit in Guben hat sich von September auf Oktober um 35 auf 898 Personen verringert. Das waren 15 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 8,3 %. Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 9 Stellen auf 90 gesunken.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III (Leistungen der aktiven Arbeitsförderung) von September auf Oktober um 6 auf 292 Personen verringert. Das waren 75 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat.

In den drei Beschäftigungsprojekten der SWG Städtische Werke Guben GmbH/Sparte ÖGB sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 50 Teilnehmer*innen vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 31 von 45 Frauen und Männern, die in der Stadt Guben/Gemeinde Schenkendöbern eingesetzt sind. Im Rahmen der beiden Beschäftigungsprojekte „FAUST - Fähigkeiten ausbauen und stärken - im sozialen sowie organisatorischen Bereich“ sowie „Bessere Chancen durch praktische Arbeitserprobung und Stabilisierung“ sind zurzeit 16 von 18 Teilnehmer*innen beschäftigt.

Im Rahmen der „Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gemäß § 16 Abs. 1 SGB, Zweites Buch (SGB II) i. V. m. § 45 Abs. 4 Satz 3 Nr. 1 SGB, Drittes Buch (SGB III)“, führen wir derzeit mit 3 Teilnehmer*innen eine Integrationsmaßnahme durch.

Um die Ausbreitung des Coronavirus möglichst gering zu halten, werden alle Hygieneregeln von den Einsatzstellen sowie den Teilnehmer*innen beachtet.

Bereich Integration

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 11. November 2020

Statistik

Im Monat Oktober befinden sich 219 Schutzsuchende im Asylverfahren und werden durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein (GBV Guben e.V.) begleitet.

Der GBV Guben e.V. betreut außerdem 10 unbegleitete minderjährige Ausländer*innen (UmA). Leistungen des Jobcenters erhalten per Mitte Oktober 217 Personen. Weitere Personen befinden sich in der Ausbildung, sind berufstätig oder haben keinen Anspruch auf Leistungen des Jobcenters.

Netzwerktreffen am 28. September 2020

Wegen der Corona-Bedingungen musste in diesem Jahr auf viele Einzelveranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche 2020 verzichtet werden.

Das Motto der Interkulturellen Woche „Zusammen leben – zusammen wachsen“ griff das Netzwerk Flucht und Migration Guben in seiner Ideenwerkstatt auf und stellte die Frage „Bunte Neißestadt Guben – Wir schaffen da noch was?!“.

Unter Federführung des Mobilen Beratungsteams Cottbus und unter Einbeziehung der RAA Cottbus tauschten sich die Teilnehmer*innen zu folgenden Fragestellungen aus:

- „Kreative Projekte“ – Mit welchen Aktionen können wir etwas bewegen, zum Denken anregen, Menschen zusammenbringen...?
- „Brücken zur Integration“ – Welche positiven Beispiele regen zum Nachmachen an? Wo sind Brücken?
- „Einmischen – Mitmischen“ – Wie werden wir wahrgenommen? Wo und wie wollen wir uns in Guben einbringen?
- „Anerkennung“ – Wo fehlt sie und wie kann sie gestärkt werden?

Die Teilnehmer*innen trugen Ideen, Anregungen, Hinweise und Meinungsbilder zusammen, die nun in einer Folgeveranstaltung vertieft werden sollen.

Stadtverwaltung Guben lebt Integration

Das in der Stadtverwaltung Guben deutsche und polnische Bürger*innen arbeiten ist bekannt.

Zum 01. September 2020 konnte die Stadtverwaltung Guben einen jungen Mann (ehemalige Schüler der Gubener Europaschule) aus Kambodscha als Azubi einstellen.

Kitas/Schulen

Lernanfänger Schuljahr 2020/2021

Corona-Schröter-Grundschule:	43	Friedensschule:	72
------------------------------	----	-----------------	----

Schülerzahlen Klassenstufe 7 Schuljahr 2020/2021

Europaschule:	75	Gymnasium:	57
---------------	----	------------	----

Einschulungsverfahren 2021/2022

Das Schreiben des Schulamtes zum Einschulungsverfahren 2021/2022 ist bei der Stadt Guben eingegangen. Mit Abfrage vom 01. September 2020 werden inkl. der Rücksteller 125 Kinder (geboren zwischen 01. Oktober 2014 und 30. September 2015) schulpflichtig. Im Dezember 2020 ist die erste Bekanntmachung dazu im Neiße-Echo vorgesehen.

Einschulungsverfahren 2022/2023 – Änderung Stichtag geplant

Im Koalitionsvertrag vom Oktober 2019 wurde eine Änderung des Stichtages der Einschulung zum 30. Juni 2022 vereinbart. Im Ergebnis einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE hat das MBS informiert, dass aktuell die Änderung des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) zu dieser Thematik in Arbeit und die Einführung des neuen Stichtages für das Schuljahr 2022/2023 geplant ist. Nach Angaben des MBS ist der damit entstehende Mehrbedarf an Kita-Plätzen nach Rücksprache mit den Trägern, einerseits durch die demografische Entwicklung und andererseits durch die Bereitstellung von Fördermitteln zur Schaffung neuer und Sicherung bestehender Kitaplätze, gut händelbar.

Auslastung Kindertageseinrichtungen

Mit Stichtag 01. September 2020 beträgt der Auslastungsgrad der Kitas im Stadtgebiet durchschnittlich 85 Prozent. Für 638 Kitaplätze liegt eine Betriebserlaubnis vor. Davon werden 542 genutzt.

Kita/Hort Poetensteig (1. und 2. Klasse Friedensschule) ist zu 100 % ausgelastet. Die beiden anderen Horteinrichtungen Kinderinsel und Friedensschule (Schulstraße) haben eine Auslastung von 97 bzw. 86 Prozent.

COVID-19 – Teststrategie des Landes Brandenburg – Freiwillige Tests

*Neben dem pädagogischen Personal in Schulen und dem Betreuungspersonal in Kitas können sich auch die übrigen Beschäftigten in den Einrichtungen (u.a. Schulsekretär*innen, Hausmeister und Schulsozialarbeiter*innen) bis zu 6 x freiwillig auf eine mögliche Corona-Erkrankung testen lassen.*

Die Friedensschule Grundschule in Guben wurde als eine von 60 Schulen im Land Brandenburg für eine Stichproben-Testung ausgewählt.

Die Kosten tragen das Land Brandenburg, das einen entsprechenden Vertrag mit der Kassenärztlichen Vereinigung geschlossen hat.

An der freiwilligen Testung der Schülerschaft in der Friedensschule Grundschule haben 177 Schüler teilgenommen. Alle Tests waren negativ.

Die freiwilligen Tests des Personals an den Schulen und Kitas laufen.

Kulturzentrum Obersprucke (KZO)

Die Malerarbeiten und die Fenstergestaltung im KZO sind abgeschlossen. Nach der offiziellen Wiedereröffnung am 18. und 19. September 2020 können die Räumlichkeiten ab

der 39. Kalenderwoche unter Einhaltung der SARS-CoV-2-Verordnungen wieder für Veranstaltungen genutzt werden.

Aufgrund der neuen SARS-CoV-2-Verordnungen muss das KZO vorübergehend geschlossen bleiben.

Besucherzahlen

Bibliothek

➤	Besucher 01.01.2019 – 30.09.2019	30.193
➤	Besucher 01.01.2020 – 30.09.2020	29.660

Musikschule

➤	Anzahl Schüler per 30.09.2019	570
➤	Anzahl Schüler per 30.09.2020	534

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

➤	01.01.2020 – 31.10.2020:	90 Veranstaltungen mit 6.104 Besuchern
---	--------------------------	--

Stadt- und Industriemuseum

➤	Besucher 01.01.2019 – 30.09.2019	2.874
➤	Besucher 01.01.2020 – 30.09.2020	1.472
➤	Webseiten-Besucher 14.03.2020 – 30.09.2020	5.164

Museum Sprucker Mühle

➤	Besucher 01.01.2019 – 30.09.2019	124
➤	Besucher 01.01.2020 – 30.09.2020	24

Freizeitbad Guben

➤	Besucher 01.01.2019 – 30.09.2019	35.218
➤	Besucher 01.01.2020 – 30.09.2020	21.518

Freizeitbad in der Zeit vom 16.03.2020-09.08.2020 geschlossen

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe Berichterstattung s.o. und im Hauptausschuss am 02. November 2020.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand per 30. Oktober 2020
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben – 2020 (siehe Anlagen)

VI. Aktuelle Termine

12. November 2020	4. Fachveranstaltung „Ankommen in Brandenburg“
14. November 2020	1. Regionales Dörfertreffen Spree-Neiße-Land – abgs.
18. November 2020	Gesellschafterversammlung POS
18. November 2020	Aufsichtsratssitzung SWG
19. November 2020	Konstituierende Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Kommunalwirtschaft des Städte- und Gemeindebundes
20. November 2020	Aufsichtsratssitzung EVG
26. November 2020	Informationsveranstaltung – Ärztemangel in Deutschland – Was können Kommunen unternehmen?
27. November 2020	Kreisarbeitsgemeinschaft Spree-Neiße des Städte- und Gemeindebundes
07. Dezember 2020	Hauptausschuss
08. Dezember 2020	Verbandsausschuss GWAZ
08. Dezember 2020	Verbandsversammlung GWAZ
09. Dezember 2020	3. Ostdeutscher Unternehmertag
11. Dezember 2020	Erweiterte Vorstandssitzung der Euroregion Spree-Neiße Bober
15. Dezember 2020	Kommission Guben/Gubin
16. Dezember 2020	4. Arbeitsberatung –Landrat Landkreis Spree-Neiße
16. Dezember 2020	Stadtverordnetenversammlung

Die Termine finden unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Schutzmaßnahmen statt.

VII. Informationen des Hauptverwaltungsbeamten in der Sitzung des Hauptausschusses am 02. November 2020 - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 30. September 2020 bis zum 02. November 2020)

1. **Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19**
1. **Information über die allgemeine Situation (inkl. Informationen aus dem La-gebild)**

1.1. Deutschland

Für **Deutschland** weist die Johns-Hopkins University (*Stand: 02.11.2020, 08:24 Uhr*)

- 1.) 552.060 an Covid-19 erkrankte Menschen,
- 2.) eine Inzidenz-Quote von 664,98 (Eigenberechnung IMKS),
- 3.) 10.541 an Covid-19 gestorbene Menschen,
- 4.) eine Letalitätsrate von 1,91 % aus.

1.2. Land Brandenburg

Die Zahlen für Brandenburg nach LAVG (Stand: 02.11.2020, 08:30 Uhr)

- 1.) 8.890 laborbestätigte Covid-19-Fälle (Vortag: 8.728)
- 2.) 207 Todesfälle sind zu verzeichnen (Letalitätsrate 2,33%)
- 3.) die Zahl der Genesenen beträgt ca. 5.456 Personen (Vortag: 5.335)
- 4.) aktuell sind damit ca. 3.227 Menschen (Vortag: 3.187) an Covid-19 erkrankt.

Per heute ist die Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – SARS-CoV-2-EindV) vom 30. Oktober 2020 in Kraft getreten.

1.3. Landkreis Spree-Neiße (Quelle Land Brandenburg Stand: 01. November 2020, 08:00 Uhr)

Aktuelle Fallzahlen im Landkreis	Stand: 01.11.2020
Bestätigte Infektionen	381
Veränderung zum Vortag	+15
davon stationäre Behandlung	9
Angeordnete Quarantäne	ca. 850
davon geheilt	90
Todesfälle	3
Aktuell infizierte Personen	291
7-Tage-Inzidenzwert	111.7

Kommune	Anzahl bestätigt
Amt Burg (Spreewald)	46
Amt Döbern-Land	55
Amt Peitz	21
Gemeinde Kolkwitz	33
Gemeinde Neuhausen/Spree	7
Gemeinde Schenkendöbern	9
nicht im Landkreis	4
Stadt Drebkau	30
Stadt Forst (Lausitz)	56
Stadt Guben	31
Stadt Spremberg	64
Stadt Welzow	10

Im Rahmen der Beratung der Mitglieder des Hauptausschusses hat der Bürgermeister erstmalig am 16. März 2020 über erste Maßnahmen informiert. Auch aktuell müssen die Hygienebestimmungen in den Einrichtungen der Stadt Guben sowie dem Rathaus verschärft werden. Das Bürgerservice, als Hauptanlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger, steht uneingeschränkt zur Verfügung.

Die Bibliothek und die Musikschule bleiben weiter geöffnet. Das Freizeitbad steht nur noch für das s.g. „Schulschwimmen“ zur Verfügung. Das Stadt- und Industriemuseum ist seit heute für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die im ersten Halbjahr regelmäßig stattgefundenen Telefonkonferenzen (u.a. mit dem Landrat, dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg, den Seniorenheimen, den Ver- und Entsorgungsunternehmen (inklusive GuWo mbH) und auch mit den Direktoren und dem Direktor der Schulen, die sich in Trägerschaft der Stadt Guben befinden) finden wieder regelmäßig statt. Darüber hinaus tagte mehrmals wöchentlich der Krisenstab (bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung). Auch an den Wochenenden ist ein permanenter, telefonischer Bereitschaftsdienst installiert.

Auch in der Stadtverwaltung und in den kommunalen Unternehmen gibt es aktuell testierte Infektionen mit dem Virus. Durch das Gesundheitsamt des Landkreises Spree-Neiße wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Am gestrigen Nachmittag bin ich darüber informiert worden, dass die zunächst nur für ausgewählte Jahrgänge angeordnete Schließung in der Friedensschule Grundschule und der Europaschule „Marie & Pierre Curie“ nunmehr auf alle Jahrgänge ausgeweitet wird. In der Folge gab es dann eine Abstimmung mit dem beim Landkreis Spree-Neiße zu-

ständigen Beigeordneten Koch, dem zuständigen Schulrat, dem Direktor der Friedensschule Grundschule sowie der Leiterin der Horteinrichtung. Aktueller Stand: gemäß der Auskunft des Beigeordneten Koch von 14:45 Uhr am heutigen Tag werden beide Schulen morgen wieder regulär für den Schulbetrieb geöffnet. Die Entwicklung der Pandemie hat im Nachbarland Polen eine größere Dimension als in Deutschland. Deshalb ist es weiterhin wichtig, die Situation permanent zu beobachten um Konsequenzen, insbesondere auf die ortsansässige Wirtschaft, frühzeitig zu erkennen, um entsprechend reagieren zu können.

2. Strukturwandel in der Lausitz

In den vergangenen Wochen fanden Arbeitstreffen unter anderem mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL), dem Lausitzbeauftragten, Professoren der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und Beratungen der s.g. Kleinen Lausitzrunde sowie aller Mitglieder der Lausitzrunde statt. Eine Richtlinie zur Umsetzung der Beantragung für die Inanspruchnahme von Mitteln des Strukturwandels liegt im Land Brandenburg noch nicht vor. Am 06. November 2020 findet die 2. Sitzung des Sonderausschusses Strukturentwicklung in der Lausitz im Kraftwerk Jänschwalde statt. In der Tagesordnung ist u.a. eine Aussage über die Entwicklung des Kraftwerks Jänschwalde vorgesehen.

3. Wirtschaftsförderung

Die lokalen Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft werden zukünftig permanent im Fachausschuss WSBWE dargestellt. Mit dem größten Arbeitgeber von Industriearbeitsplätzen im Stadtgebiet, der Trevira GmbH, steht der Bürgermeister in einem regelmäßigen Austausch. Der Beschluss der SVV über die Veräußerung von Grundstücken im Industriegebiet wurde mittlerweile notariell beurkundet. Auch im Gewerbegebiet steht eine Veräußerung von Flächen unmittelbar vor dem Vertragsabschluss.

02. Oktober 2020 Besuch Bürgermeister Premnitz

An diesem Tag war eine Delegation aus Premnitz in Guben zu Gast. Unter Leitung des Bürgermeisters Tebeling waren auch Vertreter der Stadtwerke sowie des Standortmanagements des Industrieparks Premnitz anwesend. Schwerpunkt der Gespräche war die Entwicklung und das Standortmanagement im Industriegebiet Guben

02. Oktober 2020 Festakt „Tag der deutschen Einheit“

Mit coronabedingten Einschränkungen fand am Abend ein Festakt anlässlich des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit statt. Anwesend waren neben Vertretern aus unserer Nachbarstadt Gubin auch der Bürgermeister und eine Delegation aus Laatzten.

05. Oktober 2020 Arbeitsgespräch Bürgermeister Gubin

Gesprächsinhalt dabei war der aktuelle Stand und die Weiterentwicklung im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche sowie der Austausch über die aktuelle Situation der Entwicklung der Pandemie in den beiden Städten.

05. Oktober 2020 Besuch MdL Julian Brüning

Das Mitglied des Landtages in der CDU-Fraktion besuchte an diesem Tag die Stadt Guben. Schwerpunkt der Gespräche war u.a. die Vermittlung der aktuellen Projekte der Stadt Guben im Rahmen des Strukturwandels sowie die Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg.

06. Oktober 2020 Arbeitsgespräch im Zusammenhang mit der Villa Mies van der Rohe

Auf Einladung von Herrn Florian Mausbach, in seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins Villa Wolf e.V., fand an diesem Tag in Guben ein Gespräch über den aktuellen Stand und die nächsten Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Betreff genannten Villa statt.

06. Oktober 2020 Hochwasserschutz Industriegebiet

Auf Initiative der Stadtverwaltung Guben fand in der Kreisverwaltung an diesem Tag eine Beratung über die Qualifizierung der Hochwasserschutzmaßnahmen für unser Industriegebiet statt.

07. Oktober 2020 Kreistag Landkreis Spree-Neiße

Ein Tagesordnungspunkt der Beratung der Mitglieder des Kreistages war die Vorstellung der Entwicklungsstrategie Lausitz 2050 durch den Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL). Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte der Landrat auch die Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Spree-Neiße eingeladen. Der Entwurf dieser Strategie soll Anfang Dezember 2020 in Cottbus als verbindliche Arbeitsgrundlage (mit dem ausdrücklichen Hinweis auf notwendige Fortschreibungen) bestätigt werden.

07. Oktober 2020 Fachausschuss Haushalt und Vergabe

Die Haushaltssatzung der Stadt Guben 2021 – 2022 sowie der Entwurf der Straßenreinigungssatzung der Stadt Guben waren Beratungsschwerpunkt.

08. Oktober 2020 Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest

In Anwesenheit des Landrates sowie des Bürgermeisters der Gemeinde Schenkendöbern und Vertreter des Veterinäramtes und der Bundeswehr fand an diesem Tag eine Vor-Ort-Besichtigung über den Stand der Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung der ASP statt.

Hinweis: Mittlerweile gibt es neue Fälle der ASP im Süden des Freistaates Sachsen (mit Konsequenzen auf den Landkreis Spree-Neiße) sowie außerhalb der s.g. Kernzone im Amt Neuzelle.

08. Oktober 2020 Fachausschuss UVOSE

Beratungsschwerpunkt war u.a. die Straßenreinigungssatzung sowie die Haushaltssatzung und eine ausführliche Berichterstattung über die Auswirkungen der ASP durch eingeladene Experten.

09. Oktober 2020 Arbeitstreffen „Wiederbelebung des grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs als Chance für die Eurostadt Guben-Gubin“

In Anwesenheit von Fachexperten aus Polen (Wojewodschaft, Landkreis und Stadtverwaltung Gubin) sowie aus Deutschland (Unternehmerverband, Deutsche Bahn AG, VCD Brandenburg sowie des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg VBB sowie des Unternehmens ALSTOM Deutschland – u.a. Hersteller von Wasserstoffzügen) wurde die Wiederbelebung des grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs – Personenzüge - diskutiert und die nächsten Schritte festgelegt.

13. Oktober 2020 Beratung Verbandsausschuss Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband

Die Auswertung der aktuellen betriebswirtschaftlichen Situation im Verband sowie die Vorbereitung der Kalkulation Wirtschaftsjahre 2021/2022 für die drei Verbandsgebiete waren Beratungsschwerpunkte. Über den Stand werden die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses in der nächsten Beratung informiert.

13. Oktober 2020 9. Ostdeutsches Energieforum

Das Ostdeutsche Energieforum ist die größte Veranstaltung ihrer Art in den neuen Bundesländern. Auch im Jahr 2020 diskutierten namhafte Vertreter*innen aus Politik, Energiewirtschaft, Wissenschaft und ostdeutschen Mittelstand über die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende sowie die Klimapolitik. Ziel ist es, die Interessen Ostdeutschlands zu bündeln und diesen auf nationaler und europäischer Ebene eine Stimme zu verleihen.

16. Oktober 2020 Arbeitsgespräch mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz

Die angezeigten Projekte der Stadt Guben im Rahmen des Strukturwandels waren Inhalt des Gesprächs mit Herrn Heiko Jahn. In der Folge wurde das weitere Verfahren bis zu einer möglichen Antragstellung dieser Projekt-Steckbriefe erörtert. Die Gespräche werden fortgesetzt.

19. Oktober 2020 Beratung der Mitglieder der Großen Lausitzrunde

Im Industriepark in Schwarze Pumpe fand an diesem Tag eine Beratung der Mitglieder der Großen Lausitzrunde statt. In Anwesenheit der parlamentarischen Staatssekretärin, Frau Winkelmeier-Becker (MdB) sowie des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Herrn Michael Kretschmer und des Beauftragten des Brandenburger Ministerpräsidenten, Herrn Klaus Freytag, wurde der aktuelle Stand sowie die Einflussnahme der Lausitzrunde auf die Entscheidungen bei der Umsetzung von Maßnahmen des Strukturwandels erörtert.

20. Oktober 2020 Arbeitsgespräch mit der Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Im September 2020 wurde Frau Professor Dr. Grande in ihr Amt als Präsidentin der BTU eingeführt. Insofern stellte dieses Gespräch den „Antrittsbesuch“ des Gubener Bürger-

meisters dar. Insgesamt neun Tagesordnungspunkte zu Kooperationen und konkreten Projekten waren auf der Agenda. Die Verhandlungen über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung können erst in der nächsten Beratung stattfinden.

21. Oktober 2020 Beratung mit den Einzelhändlern in der Stadt Guben

Die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2021, die aktuelle Situation in der Einzelhandelsbranche unter Berücksichtigung der Auflagen aus der Eindämmungsverordnung sowie der weitere Fortschritt bei der Verbesserung der Vermarktung der Angebote der Einzelhändler im Internet waren Beratungsschwerpunkt. Zum letztgenannten Punkt war die Citymanagerin aus Spremberg eingeladen worden.

26. Oktober 2020 Anhörung der Ortsbeiräte und Ortsbürgermeister im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2021/2022

An diesem Tag waren die Ortsbürgermeister und die Ortsbeiräte im Zusammenhang mit der gesetzlich normierten Anhörung vor der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2021/2022 in das Rathaus eingeladen worden. Über die Hinweise und Anregungen wird im Sonderausschuss Haushalt und Vergabe am 04. November 2020 informiert.

28. Oktober 2020 Beratung im Rahmen der Planungen des Stadtumbaus

Unter Berücksichtigung des zuletzt gefassten Beschlusses über die Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus sowie der Anzeige dieser Beschlussfassung gegenüber dem Fördermittelgeber fand eine Beratung mit Vertretern der B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH sowie privaten Beteiligten statt.

28. Oktober 2020 Fachausschuss SBJK

Die Diskussion über den Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022 sowie eine umfängliche Darstellung über das „Netzwerk Sozialarbeit“ waren die hauptsächlichen Beratungsschwerpunkte.

28. Oktober 2020 Vorstellung Bürgerhaushalt

Der wesentliche Inhalt des Doppelhaushaltes 2021/2022 sollte an diesem Abend in der Alten Färberei dargestellt werden. Zeitgleich fanden die Ansprachen der Bundeskanzlerin sowie des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg zu den neuen Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie statt. Insofern ist diese Veranstaltung mangels Beteiligung ausgefallen.

29. Oktober 2020 Besuch Mitglied des Landtages Christian Görke

Das Mitglied des Landtages und der Fraktion DIE LINKE und weitere Vertreter besuchten an diesem Tag die Stadt Guben. Neben Gesprächen der Euroregion Spree-Neiße Bober hat sich Herr Görke auch in der Stadtverwaltung Guben über die Maßnahmen der Stadt Guben im Zusammenhang mit dem Strukturwandel erkundigt. Besonders viele Nachfragen gab es dabei bei der beabsichtigten Wiederaufnahme des grenzüberschreitenden Personenverkehrs auf der Schiene.

29. Oktober 2020 Fachausschuss WSBWE

Die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen, die Entwürfe über Bebauungspläne im Stadtgebiet sowie der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahr 2021/2022 waren u.a. Beratungsinhalte.

VII. Abkürzungsverzeichnis

ASP	Afrikanische Schweinepest
ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M.	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
CEO	Chief Executive Officer (deutsch: Geschäftsführer)
CIT	Centrum für Innovation und Technologie GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
EBK	Euroregionale Bewertungskommission
EEA	European Energy Award
ELT	Elektroleitung
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
FAMI	Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke gGmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HWK	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAW	Internationale Sachwerte GmbH
JMD	Jugendmigrationsdienst
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau

KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LELF	Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LfU	Landesamt für Umwelt
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LPh	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MBE	Migrationsberatung für Erwachsene
MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Prze- dsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
SEK	Standortentwicklungskonzept
SGB III	Dritte Buch Sozialgesetzbuch
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Er- werb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
VfA	Verwaltungsfachangestellte/r
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WRL	Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie